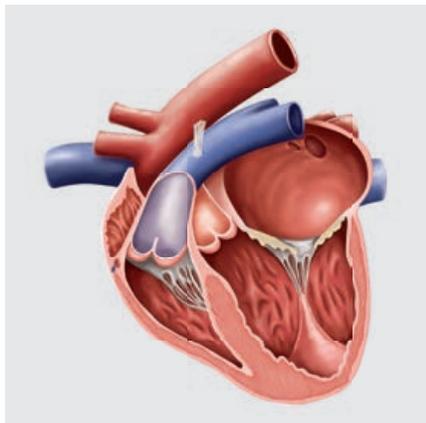
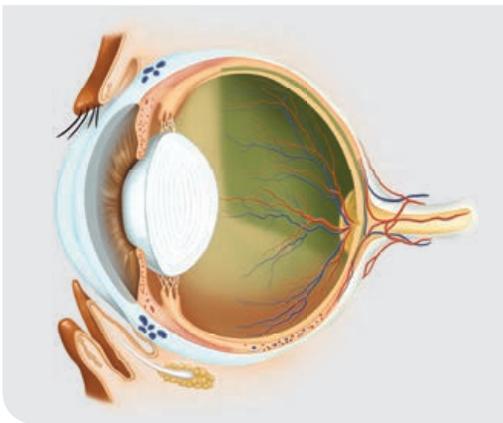


Alberto Barneto Carmona

Demonstrationstafeln für die Kleintierpraxis Hunde



- Jede Seite:
- laminiert
 - beschreibbar
 - abwischbar



Bildmaterial für die Kommunikation
zwischen Tierarzt und Tierbesitzer

schlütersche

Alberto Barneto Carmona

Demonstrationstafeln für die Kleintierpraxis Hunde

Deutsche Übersetzung

Dr. med. vet. Catharina Brandes, Gmund am Tegernsee

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8426-0060-7 (print)

ISBN 978-3-8426-0061-4 (PDF)

Autor

Alberto Barneto Carmona

Illustratoren

Jacob Gragera Artal

Paula Marco Peinado

© 2023 Schlütersche Fachmedien GmbH, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover



Titel der Originalausgabe: Pet owner educational atlas – Dogs. 2nd edition. ISBN 978-84-18498-28-2.

© 2021 Edra Publishing LLC, 215 Park Ave South, 11th Floor, New York, NY 10003 (USA), www.edrapublishing.com

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen beim Verlag.

Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt auch für jede Reproduktion von Teilen des Buches. Produkt- und Unternehmensbezeichnungen können markenrechtlich geschützt sein, ohne dass diese im Buch besonders gekennzeichnet sind. Die beschriebenen Eigenschaften und Wirkungsweisen der genannten pharmakologischen Präparate basieren auf den Erfahrungen der Autoren, die größte Sorgfalt darauf verwendet haben, dass alle therapeutischen Angaben dem Wissens- und Forschungsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung des Buches entsprechen. Ungeachtet dessen sind bei der Auswahl, Anwendung und Dosierung von Therapien, Medikamenten und anderen Produkten in jedem Fall die den Produkten beigegeführten Informationen sowie Fachinformationen der Hersteller zu beachten; im Zweifelsfall ist ein geeigneter Spezialist zu konsultieren. Der Verlag und die Autoren übernehmen keine Haftung für Produkteigenschaften, Lieferhindernisse, fehlerhafte Anwendung oder bei eventuell auftretenden Unfällen und Schadensfällen. Jeder Benutzer ist zur sorgfältigen Prüfung der durchzuführenden Medikation verpflichtet. Für jede Medikation, Dosierung oder Applikation ist der Benutzer verantwortlich.

Projektleitung und Lektorat: Dr. Simone Bellair, Hannover

Satz, Layout und Umschlaggestaltung: Sandra Knauer Satz·Layout·Service, Garbsen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
---------------	---



1 Anatomie

1.1	Skelett des Hundes	7
1.2	Muskulatur des Hundes	8
1.3	Innere Organe des Hundes	9
1.4	Kreislaufsystem des Hundes	10



2 Die wichtigsten Krankheiten nach Organsystem

Bewegungsapparat		
2.1	Arthrose (Osteochondrose der Gelenke)	11
2.2	Ellenbogendysplasie	12
2.3	Hüftgelenkdysplasie	13
2.4	Wirbelerkrankungen	14
2.5	Avaskuläre Femurkopfnekrose	15
2.6	Vordere Kreuzbandruptur	16
Urogenitales System		
2.7	Akute und chronische Nierenerkrankung	17
2.8	Harnsteine	18
2.9	Weiblicher Sexualzyklus	19
2.10	Kastration	20
2.11	Die häufigsten Dystokiearten bei Hunden	21
2.12	Gebärmuttervereiterung (Pyometra)	22
2.13	Erkrankungen der Eierstöcke (Ovarien)	23
2.14	Vaginale Hyperplasie und Vaginalprolaps (Scheidenvorfall)	24
2.15	Scheinträchtigkeit (Pseudogravidität)	25
2.16	Gesäugetumore (Mammatumore)	26
2.17	Gutartige (benigne) Prostatahyperplasie (BPH)	27
2.18	Hodenhochstand (Kryptorchismus)	28
Kardiorespiratorisches System		
2.19	Dilatative Kardiomyopathie	29
2.20	Kongenitale Herzerkrankungen	30
2.21	Erworbene Klappenerkrankung	31
2.22	Bluthochdruck (Hypertonie)	32
2.23	Interventionelle Techniken und Geräte	33

2.24	Erworbene Erkrankungen des Kehlkopfes (Larynx) und der Luftröhre (Trachea)	34
2.25	Brachyzephalas Syndrom	35
2.26	Peritoneoperikardiale Zwerchfellhernie	36
2.27	Pneumothorax und Pleuraerguss	37
	Endokrines System	
2.28	Diabetes mellitus bei Hunden	38
2.29	Hyperadrenokortizismus	39
2.30	Hypoadrenokortizismus	40
2.31	Hypothyreose bei Hunden	41
	Haut und Anhangsorgane	
2.32	Hautstrukturen bei Hunden	42
2.33	Ektoparasiten	43
2.34	Arten von Räude	44
2.35	Pilz- und Hefeinfektionen	45
2.36	Hypersensitivität	46
2.37	Impetigo und pyotraumatische Dermatitis	47
2.38	Otitis externa	48
2.39	Immunvermittelte und autoimmune Hauterkrankungen	49
	Verdauungssystem und Bauchhöhle	
2.40	Das Gebiss des Hundes	50
2.41	Parodontitis (Entzündung des Zahnhalteapparates)	51
2.42	Erkrankungen der Speicheldrüsen	52
2.43	Die wichtigsten Erkrankungen der Speiseröhre (Ösophagus)	53
2.44	Magendilatation-Volvulus-Syndrom (MDV, Magendrehung)	54
2.45	Gastrointestinale Fremdkörper	55
2.46	Die häufigsten Darmparasiten	56
2.47	Pankreatitis und exokrine Pankreasinsuffizienz	57
2.48	Hepatitis	58
2.49	Portosystemische Shunts	59
2.50	Perianale Erkrankungen	60
2.51	Hernien	61
2.52	Ernährung und damit zusammenhängende Verdauungskrankheiten	62
	Augen	
2.53	Strukturen des Auges	63
2.54	Keratoconjunctivitis sicca (KCS)	64
2.55	Hornhautulkus	65
2.56	Linsendegeneration	66
2.57	Veränderungen der Augenlider und Wimpern	67

	Nervensystem	
2.58	Zentrales, peripheres und autonomes Nervensystem	68
2.59	Kognitives Dysfunktionssyndrom	69
2.60	Peripheres und zentrales Vestibularsyndrom	70
2.61	Krampfanfälle und Epilepsie	71

	Hämatopoetisches System und Onkologie	
2.62	Der anämische Hund	72
2.63	Kanines Lymphom	73
2.64	Kaniner Mastzelltumor	74
2.65	Kanines Hämangiosarkom	75



3 Infektionskrankheiten

3.1	Kanine Leishmaniose	76
3.2	Filariose	77
3.3	Durch Zecken übertragene Infektionskrankheiten	78
3.4	Kanine Parvovirose	79
3.5	Kanine Staupe	80
3.6	Leptospirose	81
3.7	Zwingerhusten	82
3.8	Tollwut	83
3.9	Impfplan	84
3.10	SARS-CoV-2-Infektion bei Hunden	85



4 Spezielle Techniken

4.1	Kürzen der Krallen	86
4.2	Probleme durch Grasgrannen	87
4.3	Verabreichung von Medikamenten	88



5 Verhalten und Handling

5.1	Fortpflanzungsverhalten	89
5.2	Körperhaltungen und Verhaltensweisen von Hunden	90
5.3	Handling und Pflege neugeborener Welpen	91

Vorwort

Es ist inzwischen 6 Jahre her, dass der Verlag uns bezüglich der Erstellung der ersten „Demonstrationstafeln für die Kleintierpraxis – Hunde“ kontaktiert hat. Die Qualität der grafischen Darstellungen und der praktische Nutzen der Kurztexte trugen zur Beliebtheit des Handbuchs bei Tierärzten bei. Die Demonstrationstafeln wurden gerne eingesetzt, um Zusammenhänge sowohl für sich selbst als auch gegenüber Tierbesitzern zu verdeutlichen – so wie von den Autoren beabsichtigt. Während unserer Arbeit in verschiedenen Tierkliniken entdeckten wir Exemplare, die abgewetzt, eselsohrig und mit Textmarkern versehen waren. All dies sind Anzeichen einer lebendigen Nutzung dieses Nachschlagewerks.

Jetzt wurden die Demonstrationstafeln mit einer 2. Ausgabe neu belebt und aktualisiert; diese überarbeitete Ausgabe erweitert den ursprünglichen Inhalt und enthält neues Anschauungsmaterial in demselben attraktiven Format, das von Tiermedizinerinnen und Tierbesitzern gleichermaßen geschätzt wird.

Da immer mehr Informationen verfügbar werden, besteht ein wachsender Bedarf an Kommunikationsmethoden, die den Wissenstransfer fördern. Im Zusammenhang mit der tierärztlichen Versorgung hilft dies den Tierbesitzern, tierärztliche Maßnahmen besser zu verstehen und Vertrauen zu fassen;

die behandelnden Tierärzte können den Tierhaltern damit eine detaillierte Erklärung der Fakten geben, die jeder Behandlung zugrunde liegen.

Eine Zusammenarbeit mit gut informierten Tierbesitzern ist von grundlegender Bedeutung, um in der Behandlung bestmögliche Resultate zu erzielen. Die von Jacob Gragera und Paula Marco erstellten Illustrationen und Diagramme sind dabei eine optimale Unterstützung, um jedes Problem zu visualisieren und den entsprechenden therapeutischen Ansatz verständlich zu machen.

Glücklicherweise wächst unser Wissen in der Kleintiermedizin weiterhin in einem sehr zufriedenstellenden Tempo. Wir hoffen, dass diese neue Ausgabe genauso nützlich und attraktiv ist wie die erste und die Lebensqualität unserer besten Freunde, der Hunde, verbessern wird.

September 2021

Alberto Barneto Carmona, DVM

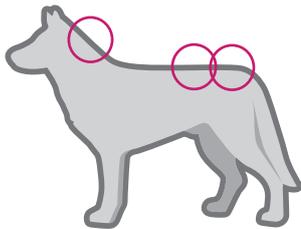
Ayavet Veterinary Clinic, Boadilla del Monte
(Madrid, Spanien)

Diagnosfera Veterinary Center, San Sebastián de los Reyes
(Madrid, Spanien)

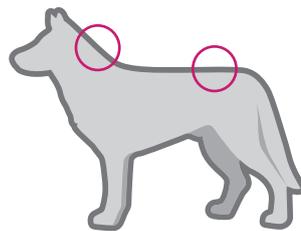
2.4 Wirbelerkrankungen

Spondylarthrose, Herniation und Luxation

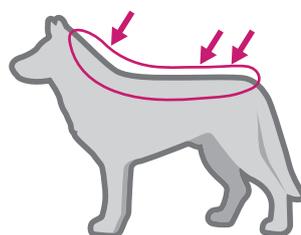
Am häufigsten betroffene Lokalisationen:



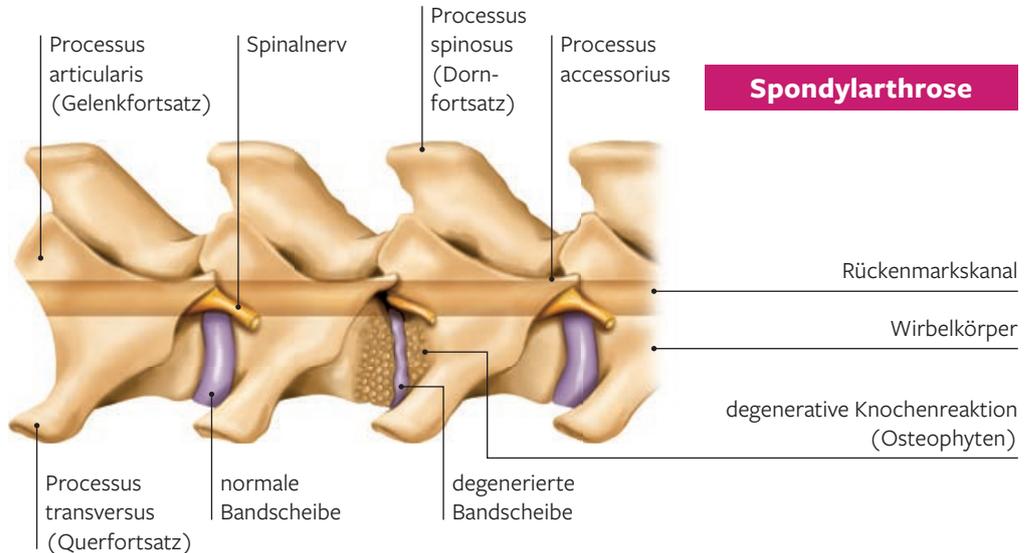
zervikal, thorakolumbal und lumbosakral (Cauda-equina-Syndrom)



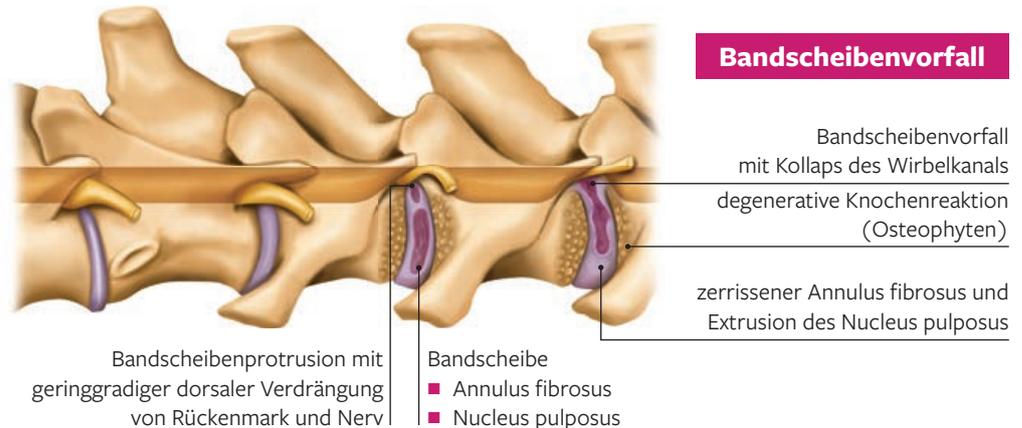
zervikal und thorakolumbal



Sie kann jeden Wirbel betreffen, kommt aber häufiger zervikal, thorakolumbal und lumbosakral vor.



Spondylarthrose



Bandscheibenvorfall

Wirbelluxation

- oft in Zusammenhang mit einem schweren Trauma (Unfälle, heftige Schläge etc.)
- Es wird empfohlen, mit Ganzkörper-Röntgenaufnahmen nach weiteren Verletzungen zu suchen.

Folgen der Rückenmarkskompression

- Schmerzen (Schonhaltung)
- Inkoordination
- Parese oder Paralyse der Gliedmaßen
- Sensitivitätsverlust
- Probleme beim Harn- und Kotabsatz (Inkontinenz oder Verhalt)



2.21 Erworbene Klappenerkrankung

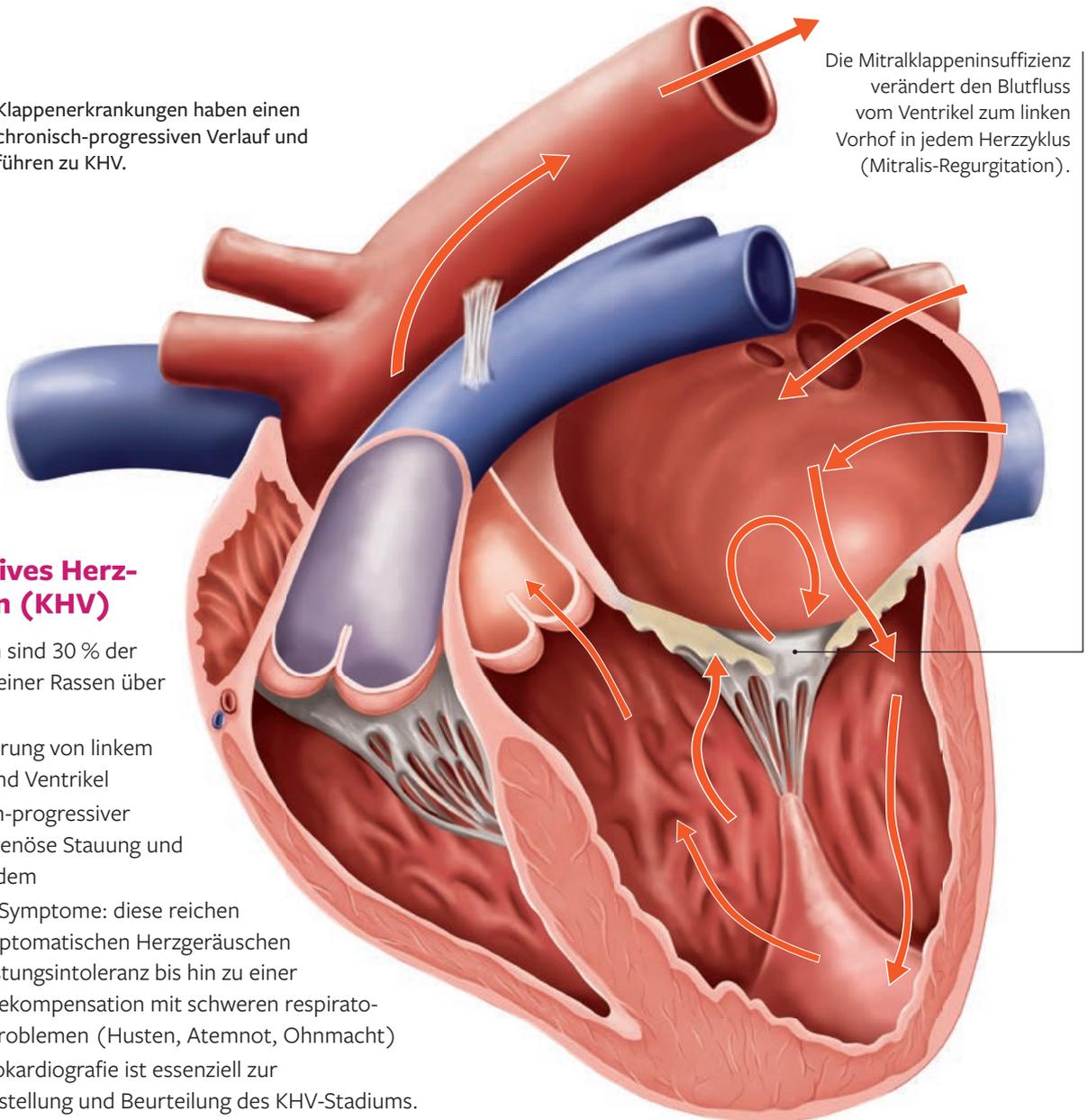
Kongestives Herzversagen (KHV)

Hauptursache von Herzerkrankungen in der klinischen Veterinärmedizin, verantwortlich für 75 % der Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Hunden. Die Mitralklappe ist in 60 % der Fälle betroffen, die Trikuspidalklappe in 10 % und beide Klappen in 30 % der Fälle.



Klappenerkrankungen haben einen chronisch-progressiven Verlauf und führen zu KHV.

Die Mitralklappeninsuffizienz verändert den Blutfluss vom Ventrikel zum linken Vorhof in jedem Herzzyklus (Mitralis-Regurgitation).



Kongestives Herzversagen (KHV)

- betroffen sind 30 % der Hunde kleiner Rassen über 10 Jahre
- Vergrößerung von linkem Vorhof und Ventrikel
- chronisch-progressiver Verlauf: venöse Stauung und Lungenödem
- klinische Symptome: diese reichen von asymptomatischen Herzgeräuschen und Belastungsintoleranz bis hin zu einer totalen Dekompensation mit schweren respiratorischen Problemen (Husten, Atemnot, Ohnmacht)
- Eine Echokardiografie ist essenziell zur Diagnosestellung und Beurteilung des KHV-Stadiums.

Konservative Therapie

Beinhaltet oft eine salzarme Ernährung und Medikamente unterschiedlichen Typs (Vasodilatoren, Inotropika, Antiarrhythmika, Diuretika).



Eine genetische Form dieser Erkrankung betrifft Cavalier King Charles Spaniels.

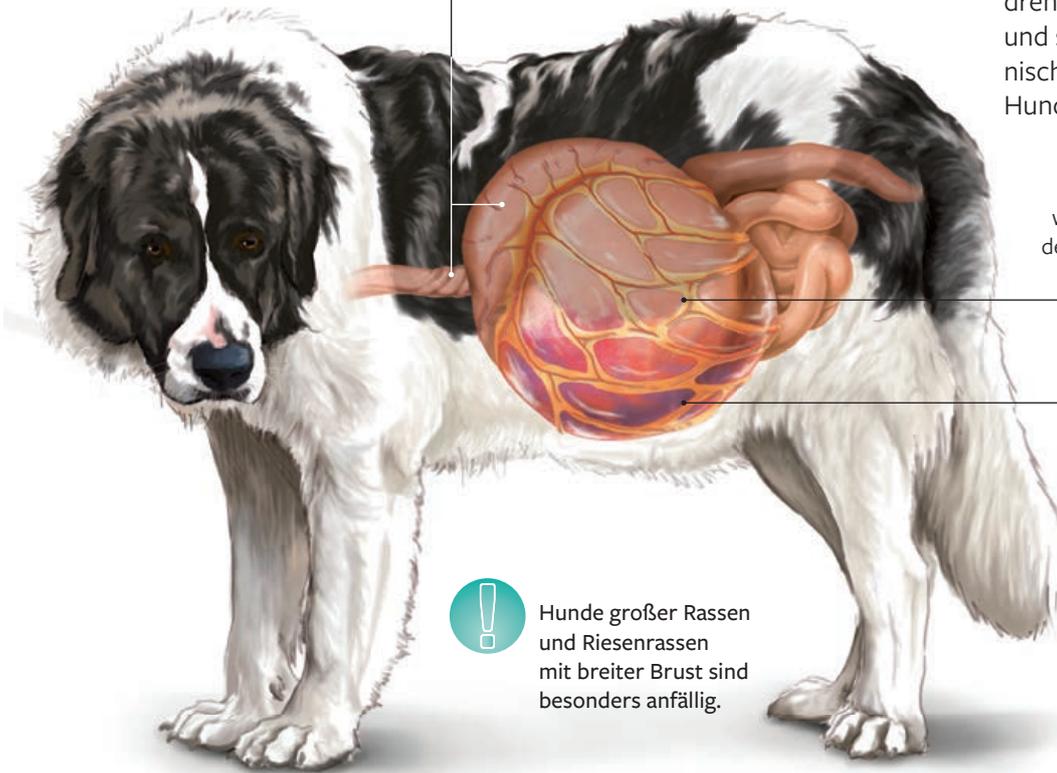
2.44 Magendilatation-Volvulus-Syndrom (MDV, Magendrehung)

Eine Magendrehung tritt auf, wenn sich der Magen ausdehnt und um seine Längsachse dreht. Sie verläuft hyperakut und stellt einen tiermedizinischen Notfall dar; für den Hund besteht Lebensgefahr.

Der Magen wird zu einem wasserdichten Kompartiment, in dem sich durch Fermentation des Mageninhalts Gas ansammelt.

Ischämie und Nekrose der Magenwand

Die Sphinkteren (Kardia und Pylorus) sind verschlossen.



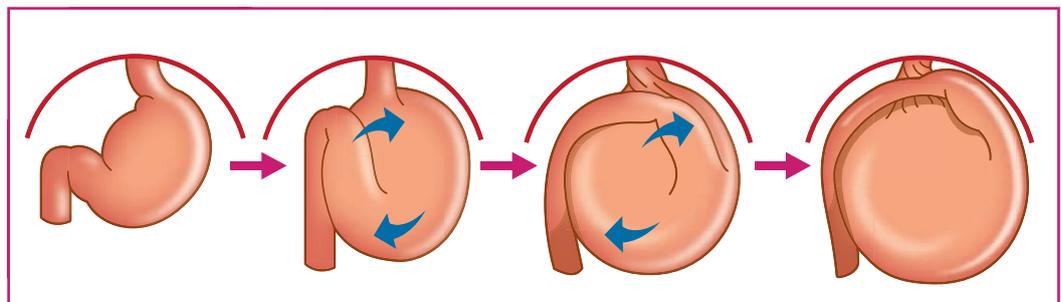
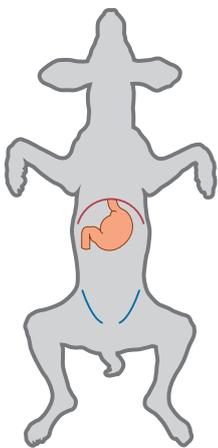
Hunde großer Rassen und Riesenrassen mit breiter Brust sind besonders anfällig.

Auslösende Faktoren

- übermäßige Nahrungsaufnahme
- intensives Training vor oder nach der Nahrungsaufnahme
- Aufnahme großer Wassermengen nach der Nahrungsaufnahme
- Stress

Klinische Symptome

- Unruhe, Aufregung
- Speicheln, Übelkeit ohne Erbrechen
- aufgetriebener Bauch (hohler Trommel-Klang)
- Bauchschmerzen
- Anzeichen von Schock (Blässe, schwacher Puls etc.)



Konservative Behandlung

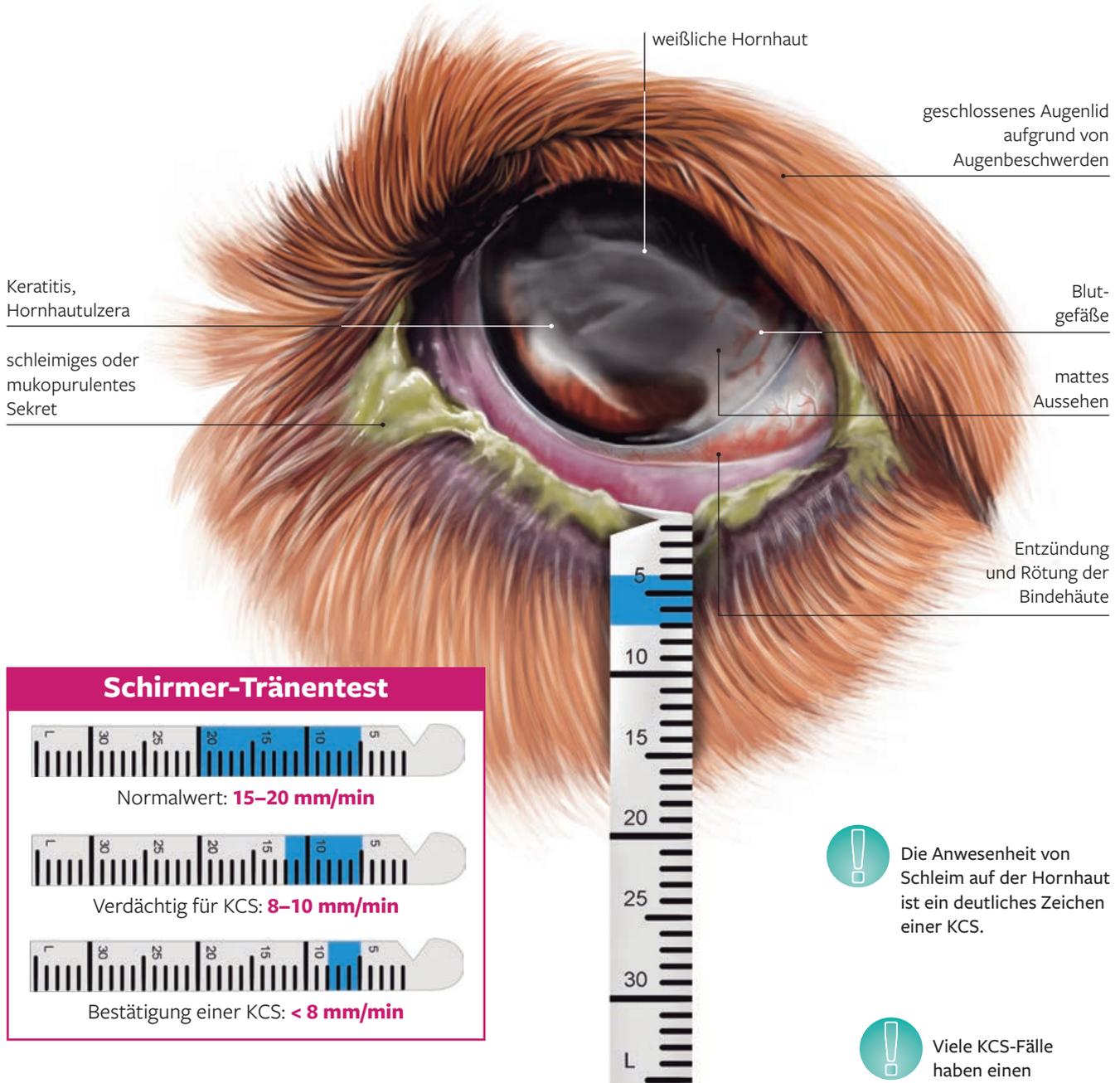
Einführung einer oralen Sonde zur Entleerung des Mageninhalts und anschließende Magenspülung

Chirurgische Therapie

Operation zur Zurückverlagerung von Magen und Milz, oder Entfernung von Milz und Magen, wenn eine Nekrose aufgetreten ist.

2.54 Keratoconjunctivitis sicca (KCS)

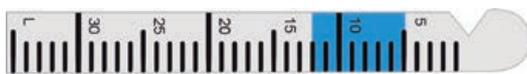
Entzündliche Erkrankung der Hornhaut (und Bindehaut), die durch einen Mangel an Qualität oder Quantität des Tränenfilms verursacht wird; kann einseitig oder, häufiger, beidseitig vorkommen. Mit fortschreitender Krankheit verliert die Hornhaut ihre charakteristische Transparenz, glatte Oberfläche, Helligkeit und Avaskularität.



Schirmer-Tränentest



Normalwert: **15–20 mm/min**



Verdächtig für KCS: **8–10 mm/min**



Bestätigung einer KCS: **< 8 mm/min**



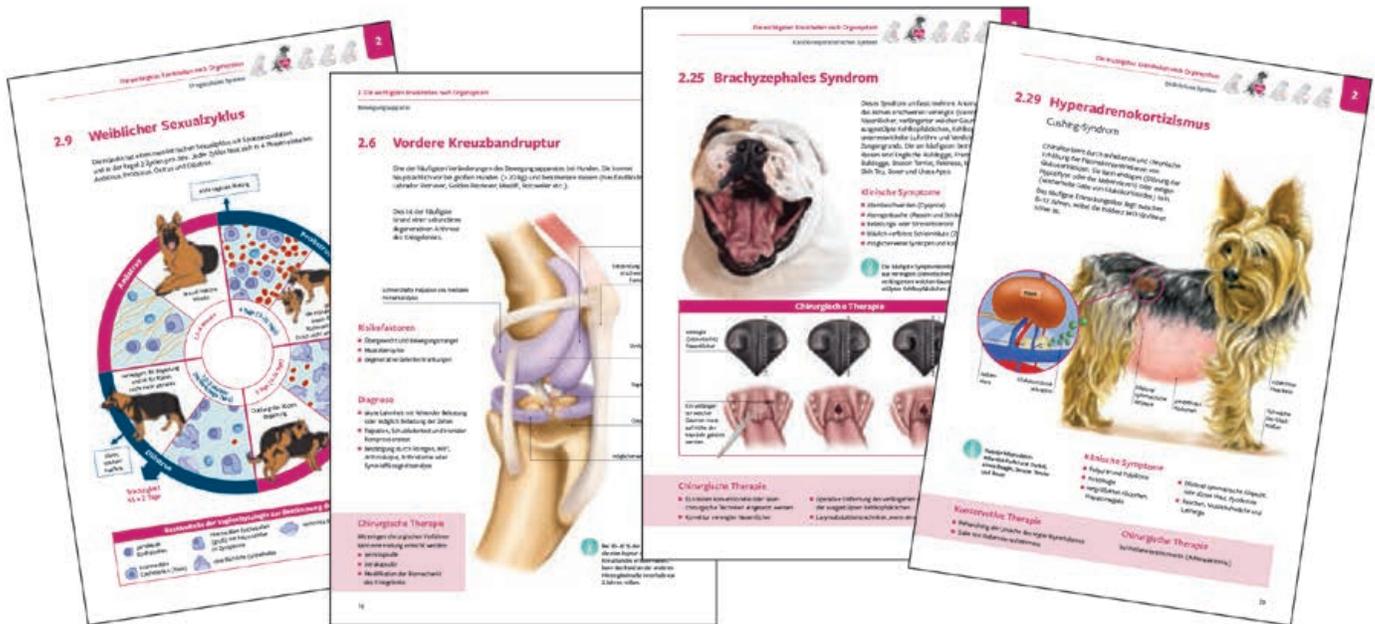
Die Anwesenheit von Schleim auf der Hornhaut ist ein deutliches Zeichen einer KCS.



Viele KCS-Fälle haben einen immunvermittelten Ursprung, mit Einbezug der Tränenrüsen (lymphoplasmatische Dakryoadenitis).

Konservative Therapie

- Eliminierung der Ursache der KCS, wann immer möglich
- Stimulation der Tränenproduktion oder Verabreichung von künstlicher Tränenflüssigkeit
- Entzündungs- und Infektionskontrolle
- Immunsuppressiva (Ciclosporin) bei immunvermittelter Erkrankung



Erklären leicht gemacht!

Tierhalter haben viele Fragen. Diese Zusammenstellung instruktiver Bildtafeln ist bestens geeignet, um Patientenbesitzern die häufigsten Erkrankungen und Behandlungsmaßnahmen bei Hunden zu erklären.

Fotorealistische Zeichnungen zeigen anatomische Strukturen, typische Symptome und therapeutische Maßnahmen – übersichtlich und leicht verständlich. Sie verbessern so das Verständnis zwischen Tierarzt und Tierhalter, vermitteln die Notwendigkeit der anstehenden Behandlung, motivieren zur erforderlichen Mitarbeit und festigen das Vertrauen in die tierärztliche Arbeit.

Alle Seiten sind abwaschbar laminiert, sodass die Abbildungen jederzeit individuell ergänzt und beschriftet werden können – ein hervorragendes Hilfsmittel für den klinischen Alltag!

Aus dem Inhalt:

- Bewegungsapparat
- Urogenitales System
- Kardiorespiratorisches System
- Endokrines System
- Haut und Anhangsorgane
- Verdauungssystem und Bauchhöhle
- Augen
- Nervensystem
- Hämatopoetisches System und Onkologie
- Infektionskrankheiten
- Verhalten und Handling

ISBN 978-3-8426-0060-7



9 783842 600607